

Bundesblatt

87. Jahrgang.

Bern, den 11. September 1935.

Band II.

*Erscheint wöchentlich Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an
Stampfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 23. August 1935.)

Dem Kanton Wallis wird an die zu Fr. 190,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Weganlage Bürenchen-Unterbäch, Bezirk Raron, ein Bundesbeitrag von 35 0/0, im Maximum Fr. 66,500 bewilligt.

(Vom 5. September 1935.)

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn P. Linder zum Honorarvizekonsul von Norwegen in Basel, mit Amtsbefugnis über die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft ernannten Herrn Paul H. Christen wird das Exequatur erteilt.

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn Edgar Künzli zum Honorarkonsul von Mexiko in Zürich, mit Amtsbefugnis über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzell A.- und I.-Rh., St. Gallen, Aargau und Thurgau ernannten Herrn Jean Nigg wird das Exequatur erteilt.

(Vom 6. September 1935.)

Dem an Stelle des verstorbenen Herrn Joachim Windel zum deutschen Berufsgeneralkonsul in Zürich, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz, insbesondere über die Kantone Zürich, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus, Zug und Schaffhausen, ernannten Herrn Legationsrat Hermann Voigt wird das Exequatur erteilt.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Zürich an die zu Fr. 90,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung im „Wiesental“ bei Stadel, Gemeinde Winterthur, 20 0/0, im Maximum Fr. 18,000.

2. Dem Kanton Bern an die zu Fr. 85,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Weganlage von Stalden nach dem Kachelhaus, Gemeinde Rüti bei Riggisberg, 25 0/0, im Maximum Fr. 21,250.

3. Dem Kanton Aargau an die zu Fr. 93,000 veranschlagten Kosten der Verbauung und Korrektion des Achenbergbaches bei Klingnau, 30 0/0, im Maximum Fr. 27,900.

4. Dem Kanton Waadt:

- a. an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Weges „Chemin du Revers“, I. Teil, Gemeinde Rougemont, 40 0/0, im Maximum Fr. 32,000;
- b. an die zu Fr. 130,000 veranschlagten Kosten der Erstellung von Alpwegen „Barboleusaz-Aigue-Rossat-Forêt de Josés“, Gemeinde Gryon, 45 0/0, im Maximum Fr. 58,500.

Als Mitglied des internationalen Finanzausschusses für die Regulierung des Rheins zwischen Strassburg/Kehl und Istein wird gewählt: Herr Dr. C. Ludwig, Regierungsrat, in Basel.

Herr Friedrich Bauer, von Basel, volkswirtschaftlicher Beamter II. Kl. der Handelsabteilung, wird zum II. Adjunkten dieser Abteilung befördert.

Den Rücktrittsgesuchen der Herren Charles Rochat, Kreispostdirektors in Lausanne, und Jakob Lenggenhager, II. Sektionschefs bei der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Der Schweizerische Hafnermeisterverband beabsichtigt, gestützt auf Art. 42 bis 49 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung, im **Hafnergewerbe die Meisterprüfungen** einzuführen und hat

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1935
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.09.1935
Date	
Data	
Seite	233-234
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 746

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.